

In diesem Jahr findet "Das digitale Objekt" am 22. und 23. Oktober online statt.

Was ist neu?

Seit dem ersten Symposium 2018 steht "Das digitale Objekt" für neue interaktive Formate und den multidisziplinären Austausch mit den Teilnehmer*innen. In dieser Tradition sehen wir den Wechsel vom analogen Symposium zur bilingualen digitalen Konferenz in der Folge von COVID-19 als Herausforderung auch im dritten Jahr wieder neue interaktive Formate zu testen. In Kooperation den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und der Season 2 unseres internationalen [Meaning Making Programm](#) wird ein Teil der Inhalte in Englisch angeboten. Zusätzlich zu den Keynotes und den interaktiv gestalteten Sessions wird es zwei Pre-Conference Workshops (ebenfalls online) mit einem vorgeschalteten Call for Problems geben. Zudem haben wir gemeinsam mit Anke von Heyl den [DigAMus-Award](#) für Digital Storytelling Projekte an deutschen Museen ins Leben gerufen, dessen Verleihung im Rahmen des Symposiums stattfinden wird.

Thema

Das diesjährige Thema ist "**Linked**" und meint damit eine Vernetzung multidisziplinärer Akteure rund um den digitalen Wandel kultureller Einrichtungen ebenso wie das Vernetzen von Daten, Bildern, Objekten und Besucher*innen. Für uns ist dieses Thema die logische Fortführung der letzten beiden Jahre. Während wir 2018 Einblicke in die Digitalisierung im Deutschen Museum gegeben haben und im letzten Jahr einladen, um eigene Digitalisierungsideen vorzustellen und zu diskutieren, wollen wir 2020 den Austausch und die Zusammenarbeit auch über Institutionsgrenzen hinweg denken.

22. Oktober 2020

10.30 bis 12.00 Uhr	Keynote (EN) Katie Price (Head of Digital Media V&A) & Dafydd James (Head of Digital, National Museum of Wales) give insights into their work. offen
13.30 bis 15.00 Uhr	Forschungsdateninfrastrukturen (GER) Forschungsdateninfrastrukturen, wie NFDI4Culture oder NFDI 4Memory sind in den letzten Monaten in aller Munde. Aber was steckt eigentlich hinter dem sperrigen Begriff und welche Bedeutung haben sie für Museen? Diese Session gibt Einblicke in den NFDI Prozess und beantwortet Fragen, wie er die Museumsarbeit beeinflussen kann bzw. wird. max. 30

16.00 bis 17.30 Uhr	<p>How to get things done (EN)</p> <p>The aim of this session is to provide an insight into current projects dealing with issues of digitization in museums. In addition to a summary of the results of the two pre-conference workshops, there will also be an opportunity to gain impressions from the Meaning Making Programme Season 2 and to ask questions and discuss your own project ideas.</p> <p>max. 45</p>
18.30 bis 19.30 Uhr	<p>Minute Cocktail (EN)</p> <p>Networking Event – A digital get-together where we want you to get to know each other better.</p> <p>max. 45</p>
ab 20.00 Uhr	<p>DigAMus-Award Ceremony (GER)</p> <p>max. 150</p>

23. Oktober

10.30 bis 12.00 Uhr	<p>Keynote (GER)</p> <p>Hannah Bast & NN zu den Themenfelder angewandte Algorithmik & semantische Netzwerke</p> <p>offen</p>
13.30 bis 15.00 Uhr	<p>FID Geschichtswissenschaft (GER)</p> <p>In dieser Session geht es um die Vorstellung des Fachinformationsdienst (FDI) Geschichtswissenschaft. Die Organisatoren stellen zentrale Elemente vor und bieten ausreichend Raum eigene Erfahrungen mit dem Dienst zu sammeln. Darüber hinaus wird ein Workshop zum Thema IIF von der Bayerischen Staatsbibliothek angeboten.</p> <p>max. 30</p>
16.00 bis 17.30 Uhr	<p>How to Webinar (EN)</p> <p>In the consequence of Corona, seminars, workshops and conferences have switched to digital space in recent months. We have all gathered different experiences with digital formats – as participants or as organisers. We take a look back, discuss what has worked and what not and what lessons we can learn for the future.</p> <p>max. 30</p>

Pre-Conference Workshops (DE) am 19. und 20. Oktober 2020

In den letzten zwei Jahren haben wir die Erfahrung gemacht, dass vor allem die Workshops bzw. das BarCamp sich großer Beliebtheit erfreuten. Die Möglichkeit neue Methoden und Technologien im direkten Austausch mit Kolleg*innen anderer Institutionen zu testen und zu diskutieren führt zu neuen Kooperationen und inspiriert nachhaltig. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr wieder Workshops anbieten.

Im Rahmen von zwei Pre-Conference Workshops sollen daher aktuelle Herausforderungen praktisch diskutiert und kreativ bearbeitet werden. Die Workshops werden moderiert von Ronit Wolf, Andrea Geipel, Matthias Göggerle, Max Westphal und Johannes Sauter und sind partizipativ gestaltet. Sie finden online über Zoom und über die Messaging-Plattform Mattermost statt. Hierfür ist eine Anmeldung auf Mattermost notwendig.

Workshop 1: Cube-ales – Kreative Kurzfilmgestaltung im Ausstellungsraum

Mit Ronit Wolf (Münchner Science & Fiction Festival) und Andrea Geipel (Deutsches Museum Digital)

In Teil 1 (19. Oktober) werden Ideen für einen Kurzfilm in der eigenen Einrichtung diskutiert und erwürfelt. Die entstandenen Filme werden dann in Teil 2 (20. Oktober) in der Gruppe diskutiert. Der Kurzfilm soll zwischen den beiden Workshop-Einheiten in der jeweiligen Institution oder dem Museum entstehen.

Ziel des Kurzfilm-Drehs ist assoziativ, kreativ und spontan zu arbeiten.

Im Vorfeld werden an maximal 12 mitwirkende Institutionen/Museen Spiel-Würfel verschickt, die jeweils individuell gestaltet mit verschiedenen Symbolen auf allen Seiten zur – 'Aktivierung der Story' – dienen. Die erwürfelten Bilder sollen zu einer Geschichte zusammengefügt werden. Dabei kann das Handy, oder auch professionelles Film-Equipment genutzt werden. Auch hier gilt sich auf die gegebenen Möglichkeiten einzulassen, sowohl was Material als auch Kulissen oder beteiligte Protagonisten betrifft. Als übergreifendes Kurzfilm-Theme nutzen wir auch hier das Thema 'LINKED'.

Bitte planen Sie für den Filmdreh entsprechend Zeit zwischen den Workshopeinheiten ein. Spezielles Equipment ist nicht erforderlich. Gedreht werden kann mit dem eigenen Smartphone ebenso wie mit Kameraausstattung.

Zeit: 19. & 20. Oktober jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Voraussetzungen: Teilnehmen können nur Personen, die an einem Museum oder in einer Bibliothek/einem Archiv arbeiten und in der Zeit des Workshops Zugang zu den Räumlichkeiten haben, um ein Video zu erstellen.

Teilnahme: Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Workshop 2: Aktuelle Herausforderungen des digitalen Wandels in Kultureinrichtungen

Mit Max Westphal (Bayerische Staatsgemäldesammlungen), Matthias Göggerle und Johannes Sauter (Deutsches Museum Digital)

In diesem Workshop wollen wir aktuelle Herausforderungen rund um den digitalen Wandel in Kultureinrichtungen diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze formulieren. Hierfür bitten wir im Rahmen eines **Call for Problems** um die Einreichung konkreter Fragestellungen. Der Themenschwerpunkt 'LINKED' soll hier in den Fokus gerückt werden, wenn es etwa um die Vernetzung digitalisierter Objekte, der Verbindung „digitaler“ und „analoger“ Vermittlungsangebote oder die digital vernetzte Zusammenarbeit mit Kolleg*innen, Dienstleistern oder Kooperationspartnern geht.

Welche Herausforderungen stellen sich während Konzeptions- und Entwicklungsprozessen digitaler Angebote? Wie lässt sich der erhöhte Personal- und Arbeitsaufwand des digital erweiterten oder „gedoppelten“ Museums bewältigen? Wie gestalten wir die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Dienstleistern? Wie implementieren wir digitale Strategien und nehmen alle Mitarbeiter*innen mit in das digitale Zeitalter? Die Einreichungen werden von uns im Anschluss gesichtet und thematisch geclustert.

Zeit: 19. & 20. Oktober jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Voraussetzungen: Bitte reichen Sie über das Anmeldeformular eine Fragestellung zu Digitalisierungsprojekten in Kultureinrichtungen ein, die Sie mit uns diskutieren möchten.

Teilnahme: Die Teilnehmerzahl ist auf 36 Personen begrenzt.

Minute Cocktail & Award

Am 22. Oktober gibt es nach dem Programm gleich zwei Abendhighlights. Ab **20.00 Uhr** findet die Verleihung des "**DigAMus-Award**" in einem virtuellen Raum statt. Hierauf können Sie sowohl über Ihren Browser, als auch über ein VR-Brillen-System (z.B. Oculus Quest) zugreifen.

Weitere Informationen zum Award finden Sie hier: www.digamus-award.de

Vor der Verleihung möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben sich auszutauschen. Nachdem es im Rahmen einer digitalen Veranstaltung weder Kaffeepausen, noch Empfänge gibtmöchten wir Sie zu einem **Minute Cocktail ab 18.30 Uhr** einladen.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens **11. Oktober 2020** über das [Anmeldeformular](#) an. Einige Programmpunkte finden in Englisch andere in Deutsch statt. Sollte die maximale Teilnehmerzahl für die unterschiedlichen Veranstaltungen erreicht sein, werden wir zuerst eingereichte Anmeldungen bevorzugen (first come, first serve). Wir bitten Sie dies bei der Anmeldung zu berücksichtigen.

Die Zusage zur Teilnahme erfolgt zeitnah. Alle notwendigen Zugangsdaten und Informationen zum Ablauf erhalten Sie spätestens eine Stunde vor der jeweiligen Veranstaltung.

This year, "Das digitale Objekt" will take place online on October 22 and 23

What's new?

Since the first Symposium took place in 2018, "Das digitale Objekt" has been standing for new interactive formats and multidisciplinary exchange with the participants. In this tradition, we see the change from the analog symposium to the bilingual digital conference this year as a consequence of COVID-19 as a challenge to continue testing new interactive formats. In cooperation with the Bayerische Staatsgemäldesammlungen and Season 2 of our international [Meaning Making programme](#), part of the content will be offered in English. In addition to the keynotes and the interactive sessions, there will be two pre-conference workshops (also online) with a call for problems. Together with Anke von Heyl, we have also initiated the [DigAMus-Award](#) for Digital Storytelling Projects at German Museums, which will be announced during the symposium.

Topic

This year's topic is "**Linked**", referring to the linking of multidisciplinary actors around the digital transformation of cultural institutions as well as the linking of data, images, objects and visitors. For us this theme is the logical continuation of the last two years. While in the first year we provided insights into digitization at the Deutsches Museum and last year invited visitors to present and discuss their own ideas on digitization, in 2020 we want to think about exchange and cooperation beyond institutional boundaries.

22. Oktober 2020

10.30 - 12.00 p.m.	Keynote (EN) Katie Price (Head of Digital Media V&A) & Dafydd James (Head of Digital, National Museum of Wales) give insights into their work. open
1.30 - 3.00 p.m.	Forschungsdateninfrastrukturen (GER) max. 30
4.00 - 5.30 p.m.	How to get things done (EN) The aim of this session is to provide an insight into current projects dealing with issues of digitization in museums. In addition to a summary of the results of the two pre-conference workshops, there will also be an opportunity to gain impressions from the Meaning Making Programme Season 2 and to ask questions and discuss your own project idea. max. 45

6.30 - 7.30 p.m.	Minute Cocktail (EN) Networking Event – A digital get-together where we want you to get to know each other better. max. 45
from 8.00 p.m.	DigAMus-Award Ceremony (GER) max. 150

23. Oktober

10.30 - 8.00 p.m.	Keynote (GER) Hannah Bast & NN zu den Themenfelder angewandte Algorithmik & semantische Netzwerke offen
1.30 - 3.00 p.m.	FID Geschichtswissenschaft (GER) max. 30
4 - 5.30 p.m.	How to Webinar (EN) In the consequence of Corona, seminars, workshops and conferences have switched to digital space in recent months. We have all gathered different experiences with digital formats – as participants or as organisers. We take a look back, discuss what has worked and what has not and what lessons we can learn for the future. max. 30

Minute Cocktail & Award

On 22 October there will be two evening highlights after the programme. In addition to the award, which will be presented in German, we would like to give you the opportunity to exchange ideas. Since there are neither coffee breaks nor receptions where networking is possible during a digital event, we would like to invite you to a minute cocktail starting at 6.30 pm.

Registration

Please register for the individual programme items using the [registration form](#) by **October 11 2020** at the latest. Some programme items will be held in English, others in German. If the maximum number of participants for the various events is reached, we will give preference to registrations submitted first (first come, first serve). Please take this into account when registering.

Your place will be confirmed as soon as possible. You will receive all necessary access data and information on the schedule at least one hour before the respective event.